

1. Record Nr.	UNINA9910805687503321
Autore	Schiefner-Rohs Mandy
Titolo	Datafizierung (in) der Bildung : Kritische Perspektiven auf digitale Vermessung in pädagogischen Kontexten
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript, , 2023 ©2023
ISBN	3-8394-6582-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (393 pages)
Collana	Digitale Gesellschaft
Classificazione	AP 13650
Altri autori (Persone)	HofhuesSandra BreiterAndreas
Soggetti	EDUCATION / Organizations & Institutions
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Zum Anspruch, Bildung zu vermessen -- All is data? -- Datafizierung als Digitalisierung -- Datafixation of education -- Die Illusion der Regel -- »Hey, ich habe gesehen, du hast noch zwölf Wissenslücken« -- Digitale Methoden in Bildungsforschung und Bildungspraxis -- »Erst die Frage, dann die Operationalisierung, dann die Daten - Nur so können Entscheidungen über Bildungsbemühungen getroffen werden« -- Datafizierung als Sortierung und Diskriminierung -- Wer vermisst die Vermessenden? -- Algorithmische Sortierungen -- Devotion to Data -- Vermessung als bildungspolitisches Narrativ im Kontext digital-kapitalistischer Strukturen -- Ambivalenzen in der Forschungspraxis -- Learning Analytics und Diskriminierung -- »Es geht nicht darum, keine Daten zu haben, aber diese Daten sollten vergemeinschaftet sein« -- Datafizierung als Optimierung -- Rationalisierte Individualisierung -- Die Vermessung von Schule aus forschungspraktischer Sicht -- Datenbasierte Unterrichtsentwicklung mit VERA: (Wie) kann das funktionieren? -- »Es kommt immer auf die Kontexte an und auf Balancierungen im Spannungsfeld von nutzloser Nützlichkeit und nützlicher Nutzlosigkeit« -- Datafizierung als (Re-) Humanisierung -- Vermessung zwischen Erkenntnisgewinn und Überwachung -- Bildung nach Maß -- Vermessung verstehen -- »Wenn es sinnstiftend sein soll, muss ich hinterfragen« -- ›Vermessung‹ von Bildung verstehen - ›Datenbildung‹ ermöglichen -- Anhang --

Mit der Optimierung des Lehrens und Lernens durch Daten, Zahlen und Algorithmen nehmen die Nutzung digital erzeugter Daten oder automatisierte Auswertungsmethoden zu. Daten lassen sich nahezu beliebig miteinander verknüpfen und digitale Geräte, einzelne Plattformen und technische Ökosysteme befinden sich inzwischen im Dauerbetrieb. Scheinbare »Gewissheiten« und vermeintlich objektive(re) Rückmeldungen bestimmen so die pädagogische Praxis mit. Die Beitragenden des Bandes setzen sich kritisch mit (digitalen) Vermessungspraktiken in pädagogischen Kontexten und der allumfassenden Quantifizierung auseinander. Neben aktuellen Forschungsprojekten, die die dargelegten Ambivalenzen empirisch in den Blick nehmen, reflektieren darüber hinaus Forschende in Interviews die Erkenntnisse sowie eigene Erfahrungen für die Gegenwartsgesellschaft.
